

Fachtagung „Bildung – Bewegung – Gesundheit“ 22. Juni 2011 in Melle

Inhalte

Vortrag: Bildung – Bewegung – Gesundheit in der Kindertagesstätte

Wenn Kinder denken, sich bilden, ist das nicht nur eine Sache des Kopfes. Gerade Kinder sind mit Leib und Seele bei dem, was sie lernen und erforschen wollen. Dies erhält sie gleichzeitig gesund, da sie als eigener Akteur ihrer Entwicklung fungieren. Diese Wechselbeziehung soll betrachtet werden.

Prof. Dr. Dörte Detert, Fachhochschule Hannover

Workshop 1: Ran an die Geräte im Kindergarten – Bewegungslandschaften

In Bewegungslandschaften ist das ganze Kind gefordert. – Es werden die Grundtätigkeiten gefördert und konditionelle und koordinative Fähigkeiten geschult und verbessert. Neben der Kräftigung der Muskulatur, stehen insbesondere die Gleichgewichtsfähigkeit, die Orientierungsfähigkeit und die Differenzierungsfähigkeit im Fokus. Über die unterschiedlichen Körpererfahrungen beim Bewegen in Gerätelandschaften kann eine positive Beziehung zum eigenen Körper hergestellt und die Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden.

Uschi Selchow, NTB, Landesturnschule Melle

Workshop 2: Ich erfasse meine Welt – Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote für Krippenkinder

Kinder bringen alle Anlagen für eine umfassende Entwicklung ihrer Wahrnehmung mit. In Bezug auf die entwicklungsphysiologischen Grundtätigkeiten besteht gerade im Alter von 0-3 Jahren eine hohe Leistungsfähigkeit der Sinne.

Die Welt in der wir leben, bietet Kindern allerdings immer weniger Raum, sich zu erproben. Für eine ausgewogene Entwicklung brauchen Kinder verfügbare Bezugspersonen, eine Reizumwelt, die ihre Verarbeitungskapazität stimuliert, aber nicht dauernd überfordert und eine Mischkost von Sinnesreizen mit einer Betonung der körpernahen Sinne.

Es werden Praxisanregungen zur Verbesserung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche für das Alter 1 bis 3 Jahre erarbeitet.

Carmen Frisch, NTB-Referentin Kinderturnen

Workshop 3: Mit Rhythmus und Tanz durch den Kita-Tag

Wenn man Kinder beobachtet, kann man häufig sehen, dass sie sich auf Musik rhythmisch bewegen oder in einfachen Mustern z.B. auf Wegen einen Rhythmus erkennen und diesen hüpfen oder springen. In diesem Workshop geht es darum, dieses Rhythmusempfinden durch geeignete Bewegungsangebote und Tanz weiter zu fördern.

Birgit Maaß, Motopädin

Workshop 4: Bewegte Familien – bewegte Kinder

Seit langem ist bekannt, dass eine Begeisterung für Bewegung, wie für alle anderen Themen, eng mit den ersten und wichtigsten Bezugspersonen verknüpft ist. Jedes Angebot aus der Kindertagesstätte muss sich zu Hause wiederfinden oder angenommen werden, damit es nachhaltig auf die Entwicklung des Kindes wirkt. Aber wie können wir die Familien erreichen? Welche Konzepte haben sich bewährt? In diesem Workshop sollen verschiedene Aspekte der Thematik beleuchtet werden.

Prof. Dr. Dörte Detert, Fachhochschule Hannover

Workshop 5: Kleinkinder bewegt zur Sprache bringen

Die vorgestellten Spielhandlungen stellen (aufbauend auf den Meilensteinen der Entwicklung), die Gemeinsamkeiten der Entwicklungsbereiche Sprache und Bewegung dar, und sollen pädagogische Fachkräfte im Alltag bezüglich der Thematik Sprache und Bewegung und deren Förderung sensibilisieren.

Nicole Kwasnik, Fachhochschule Hannover

Workshop 6: Die Mitarbeitergesundheit in der guten gesunden Kita

Gesundheitliches Wohlbefinden der Mitarbeiter/-innen in Kindertageseinrichtungen ist die Basis für gute pädagogische Arbeit. Wie aber können die pädagogischen Fachkräfte ihren Berufsalltag gut und gesund bewältigen, wenn die Anforderungen an die Kindertageseinrichtungen durch den Ausbau der U-3-Plätze, die Sprachförderung, die Dokumentation der Entwicklung von Kindern zunehmend ansteigen? Das Projekt „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“ der Bertelsmann Stiftung setzt genau an dieser Frage an. Mit dem Konzept der guten gesunden Kita wird Gesundheit, Bildung und Bewegung sowie die Entwicklung von Kitaqualität miteinander in Beziehung gesetzt. Dabei werden Kitaleitung, das Kitateam und jede einzelne Erzieherin befähigt, ihre Kita als gesunde Arbeits- und Lebenswelt zu gestalten und zu erleben. Eine Arbeits- und Lebenswelt in der die Kompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/-innen berücksichtigt werden, ihre Stärken gefördert und ein positives Arbeitsklima unterstützt wird. Denn nur auf einer guten gesundheitlichen Basis kann die in Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung erlangte Fachkompetenz der pädagogischen Fachkräfte zum Wohle der Kinder und ihrer Familien im Alltag wirksam werden.

Im Rahmen des Workshops lernen die Teilnehmer/-innen das Konzept der guten gesunden Kita und den dahinter liegenden Organisationsentwicklungsprozess kennen. Sie erfahren, wie sich ein Kita-Team schrittweise mit dem Thema Mitarbeitergesundheit auseinander setzen kann. Aus der Praxis einer guten gesunden Kita erhalten Sie Praxisimpulse für die eigene Arbeit als Kitaleitung oder pädagogische Fachkraft.

Arne-Christoph Halle, Bertelsmann Stiftung

Workshop 7: Wir ziehen an einem Strang – Teamentwicklung in der Kita

Ein gutes Team funktioniert, wenn die Mitarbeiter/innen zusammen passen. Allerdings gibt es auch Störungen, z.B. wenn persönliche Verhaltensmuster kritisch gesehen werden. Die Akzeptanz der Unterschiedlichkeit von Persönlichkeiten spielt für ein funktionierendes Team eine große Rolle. In diesem Workshop werden viele Beispiele erläutert und praktisch erprobt, z.B. unterschiedliche Wahrnehmungspositionen einnehmen, persönliche und Team-Werte einordnen und Unterschiedlichkeiten als Gewinn für ein Team erkennen.

Günter Kaufmann, NTB – Landesturnschule Melle

Workshop 8: Im Land der Ruhe

In diesem Workshop werden verschiedene kindgemäße Entspannungsmethoden und Entspannungstechniken vorgestellt. Diese können dazu beitragen, dass sich die Konzentration auf den eigenen Körper und die Sensibilität für den eigenen Körper sowie die Kreativität verbessert. Für Kinder werden Spiele mit Wechsel von An- und

Entspannung, Wahrnehmungsspiele und Stilleübungen, kleine Massageformen und kurze Fantasiereisen eingesetzt. Dadurch sollen die Kinder Freude an Entspannung erleben und lernen ihren Körper besser wahrzunehmen.

Carmen Frisch, NTB-Referentin Kinderturnen

Workshop 9: Bildung – Bewegung – Gesundheit: Ein Dreiklang

Bewegung und Wahrnehmung sind für Kinder der Zugang zu sich selbst und zur Welt. Oft wird im Zuge der Bildungsdiskussion und der praktischen Umsetzung von Bildungsplänen in der Kita dieser Erkenntnis nicht genügend Rechnung getragen.

In diesem praxisorientierten Workshop wird die Verknüpfung der Bereiche Bildung, Bewegung und Gesundheit in den Mittelpunkt gestellt. Gesundheit und Bewegung werden nicht nur als weitere Themenbereiche im Bildungskanon des Vorschulalters gesehen, sondern als Basis für Bildungs- und Erziehungsprozesse. Hier lautet die Leitfrage: Was können Gesundheit und Bewegung zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages beitragen?

Mit praktischen Beispielen wird gezeigt, dass Bewegung, Gesundheit und Bildung einen harmonischen „Dreiklang“ bilden können.

Reinhard Liebisch, Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung